



8. Jahrestagung ARKOS 2026

vom 15.06. – 17.06.2026

Kloster Banz



„Jenseits der Routine – (Be)Handeln unter Spannung. Fächerübergreifend denken. Verantwortung gemeinsam tragen“

In Zeiten sich wandelnder Bedrohungslagen und wachsender Anforderungen an die sanitätsdienstliche Einsatzbereitschaft müssen auch konservative Fachdisziplinen liefern. Krieg, Krisen, klimatische Extreme und infrastrukturelle Ausfälle erzeugen Krankheitsbilder jenseits der gewohnten Versorgung. Der „Normalfall“ verliert an Bedeutung, was bleibt, ist medizinische Verantwortung unter Bedingungen der Ungewissheit. Diese ARKOS-Tagung rückt die Herausforderungen vor, während und nach bewaffneten Konflikten in den Fokus und beleuchtet die Rolle der konservativen Medizin im interdisziplinären Zusammenspiel. Verantwortung in der sanitätsdienstlichen Versorgung lässt sich nicht isoliert tragen. Sie erfordert Kommunikation, Struktur und gemeinsame Vorbereitung. Wer im Ernstfall Entscheidungen treffen muss, braucht das Zusammenspiel aller: der konservativen Medizin, der chirurgischen Fächer, der logistischen Komponenten und darüber hinaus.

Diese Tagung stellt die Fragen: Wie bereiten wir uns vor? Wie stabilisieren wir unter Gefechtsbedingungen? Wie sichern wir eine strukturierte Nachsorge? Denn nur, wer über den fachlichen Tellerrand hinausblickt und sich gemeinsam vorbereitet, wird dem Ernstfall gerecht.

Montag, 15.06.2026

| | | | |
|-------------------|-------------------------------------|--|--|
| 09:00) -12:00 Uhr | Seminarräume | | AG Infektiologie AG Public Health |
| 14:00-14:20 Uhr | Plenum | | Begrüßung: GA a.D. Dr. Hoitz, Vizepräsident DGWMP, OFA Dr. Braasch, Kongresspräsidentin OTA Dr. Müller, 1. Vorsitzende ARKOS |
| 14:20-15:00 Uhr | Plenum | | Lagevortrag: GOSA Dr. Hoffmann, Befehlshaber |
| 15:00-15:45 Uhr | Plenum | | Beyond Preparedness: Systemic Resilience and Role Flexibility in Conflict and Crisis (English); Prof. Dr. Bricknell (UK) |
| 15:45 – 16:00 Uhr | Pause | | |
| 16:00-16:45 Uhr | Plenum | | Forum Allgemeinmedizin: Wissenschaft in der ambulanten Versorgung |
| | | | Das Forum Allgemeinmedizin und der Forschungsverbund Ambulante Versorgung/ Versorgungsforschung |
| | | | Einführung von Ernährungsberatung als Primärprävention in der ambulanten Versorgung – Mixed Method Studie |
| | | | Kompetenzerwerb in der truppenärztlichen Rotation – Qualitative Studie |
| | | | Developing a predicting model for outpatient rehabilitation based on a responding analysis |
| | | | Psychosoziale Risikofaktoren für Langzeiterkrankungen in der hausärztlichen Versorgung (Scoping Review) |
| | | | Einflussfaktoren auf die AU bei Soldatinnen und Soldaten mit Kreuzschmerzen – Kohortenstudie |
| 18:00-21:00 Uhr | Get-together + Industrieausstellung | | |

Dienstag, 16.06.2026

| | | | |
|-----------------|------------|------------|--|
| 08:15-09:30 Uhr | Plenum | 1. | Einsatzfähigkeit trotz Krankheit – Strategien für chronisch Erkrankte |
| | | | Chronische Erkrankungen bedeuten nicht zwangsläufig den Verlust der Einsatzfähigkeit. Ziel ist es, weg vom Gatekeeping, hin zur aktiven Ermöglichung individueller Einsatzoptionen, ohne die Kampfkraft der Einheit zu gefährden. Diese Session diskutiert Strategien für medizinisches Monitoring, risikoadaptierte Entscheidungsfindung und strukturelle Voraussetzungen, um auch mit chronischen Diagnosen einsatzbereit zu bleiben. |
| | | | Asthma Migräne Hypertonie SD-Erkrankung Hauterkrankungen |
| 09:30-10:45 Uhr | Plenum | 2. | Einsatzbereitschaft unter systemischer Belastung. |
| | | | Medizinische Einsatzfähigkeit endet nicht bei der Tauglichkeitsfeststellung. Dieses Plenum beleuchtet aktuelle Herausforderungen an die konservative Einsatzmedizin unter dem Eindruck sich wandelnder Therapiestrategien und infrastruktureller Verwundbarkeit. Die Beiträge thematisieren medizinische Resilienz unter Extrembedingungen. |
| | | | "Fat-but-fit"-Paradoxon: Sind wir fit und ready? Lebensmittelsicherheit und -versorgung in BV/LV Besondere Anforderungen an Arzneimittel im mil. Kontext KI – Pro & Contra aus Sicht der Radiologie |
| 10:45-11:15 Uhr | Pause | | |
| 11:15-12:30 Uhr | Plenum | 3. | Einsatzspezifische Erkrankungen konservativ behandeln |
| | | | Die medizinischen Herausforderungen bewaffneter Konflikte reichen weit über das Bekannte hinaus. Kälteexposition, extreme körperliche Belastung, psychischer Dauerstress und inadäquate Versorgungsbedingungen begünstigen Krankheitsbilder, die in der zivilen Versorgung kaum auftreten bzw. dort schnell erkannt und behandelt werden. Diese Session ist für diese Grenzfälle: selten, aber mit schwerer Morbidität ggf. Mortalität vergesellschaftet. |
| | | | Multimodale Therapie von Erfrierungen Praxiserfahrungen Erfrierungen Trenchfoot – so weit die Füße tragen Praxiserfahrungen Trenchfoot Sumpffretung – Die ersten 24 Stunden |
| 12:30-13:15 Uhr | Pause | | |
| 13:15-14:30 Uhr | Plenum | 4. | Verzögerte Traumasymptome beim Truppenarzt – Wenn Trauma nicht wie Trauma aussieht |
| | | | Nicht alle einsatzrelevanten Verletzungen sind auf den ersten Blick erkennbar. Verzögert auftretende Symptome nach stumpfen, thermischem oder mechanischem Trauma können im sanitätsdienstlichen Alltag initial als internistische Erkrankungen fehlinterpretiert werden – mit potenziell schwerwiegenden Folgen. Diese Session beleuchtet drei typische Konstellationen mit hoher praktischer Relevanz. |
| | | | Behind-Armor Blunt Trauma (BABT) Delayed Crush Syndrom Blast Injury mit verzögertem Organversagen Akut psychisch traumatisiert – Alltag im Krieg? |
| 14:30-15:45 Uhr | Plenum | 5. | Behandeln und Handeln im BV/LV-Fall |
| | | | Konservative Medizin bleibt auch im BV/LV-Fall unverzichtbar, wenn Verwundete unter Zeitdruck, Ressourcenknappheit und eingeschränkter Infrastruktur versorgt werden müssen. Die Sitzung beleuchtet die Schlüsselrolle konservativer Wundversorgung, die Befähigung zur Selbst- und Laienbehandlung sowie den Beitrag konservativer Verfahren für eine belastbare Rettungskette. |
| | | | Chronic wound care in crisis (English); Dr. Uren (UKR) How to deal with antimicrobial resistancy in a NATO-context (English), Dr. McGann (USA) Die Rolle der konservativen Medizin in der Rettungskette „Role 0“ – Ermächtigung zur Selbstbehandlung und Laienbehandlung |
| 15:45-16:15 Uhr | Pause | | |
| 16:15-18:00 Uhr | | Seminar 1 | Wissenschaftliches Arbeiten in RegSanEinr Evidenzbasierte Versorgungsprozesse in der ambulanten Versorgung erscheinen nicht nur fachlich geboten, sondern stellen auch eine Domäne der Allgemeinmedizin dar. Auf der Grundlage praktischer Erfahrungen in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen und im Sinne einer anwendungsorientierten Einführung, werden mögliche Wege zur Vorbereitung, Implementierung und Durchführung systemrelevanter wissenschaftlicher Studien in RegSanEinr aufgezeigt, bis hin zu einer erfolgreichen Promotion als Truppenarzt. |
| 16:15-17:30 Uhr | | Seminar 2 | Workshop Rehabilitation für konservativ tätige Sanitätsoffiziere Bereits im Frieden, besonders aber im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung stellen rehabilitatives Denken und Handeln einen wesentlichen Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Streitkräfte und für die Fürsorge der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten dar. Doch allzu oft wird Rehabilitation auf die postoperative Nachbehandlung reduziert. Dabei spielen die konservativen Fächer auch bei Verletzungen und Verwundungen eine zentrale Rolle. Der Workshop soll mittels ausgewählter Fallbeispiele grundlegende rehabilitative Vorgehensweisen schulen, die im Praxisalltag umsetzbar sind. Darüber hinaus sollen als Grundlage für ein zu entwickelndes rehabilitatives Netzwerk im Sanitätsdienst die fachlichen Kompetenzen und Möglichkeiten der konservativen Fächer aufgezeigt und diskutiert werden. |
| 16:15-17:45 Uhr | | Seminar 3 | Ethical Decision-Making in Military Healthcare (German-English) This workshop will summarise the NATO AMedP 8.19 on Military Healthcare Ethics published in June 2025. Participants will then apply a framework for ethical decision-making to consider challenging ethical scenarios from military healthcare practice. Mit Prof. Dr. Bricknell (UK). |
| 16:15-17:30 Uhr | | Seminar 4 | Behandeln jenseits der Routine – Der zahnärztliche Notfall im LV/BV Pitch: Einblick in die Zahnmedizin: Der zahnärztliche Notfall. Was ist zu tun, wenn kein Zahnarzt zur Verfügung steht? Bin ich bereit dafür? Seminarziel: Was wird im LV/BV Szenar benötigt, um die zahnärztliche Notfallversorgung, über die Approbationen hinweg, sicherzustellen? |
| 16:15-17:30 Uhr | | Seminar 5 | Her.DefenseCare: Frauengesundheit in BV/LV. Her.DefenseCare zeigt, wie essenziell fundierte Frauengesundheit für Einsatzfähigkeit, Resilienz und Personalstärke der Bundeswehr ist – von Zyklus, Hygiene und Verhütung über Schwangerschaft bis zur Menopause. Das Seminar schafft Klarheit, benennt bestehende Lücken und bietet konkrete Strategien, um Soldatinnen im Grundbetrieb und im LV/BV wirksam zu unterstützen. |
| 16:15-17:30 Uhr | | Seminar 6 | Von Ak-47 bis NDM-1 (English) Multiresistente Erreger als Risiko für den wehrmedizinischen Behandlungserfolg. Mit Dr. Uren (UKR) und Dr. McGann (USA) |
| 18:30-21:30 Uhr | Klosterhof | Grillabend | |

Parallel: Veterinärmedizin

| | | | |
|-----------------------------|---|--|--|
| Dienstag, 16.06.2026 | | | |
| 11:15 -17:30 Uhr | Raum X | | 1. Tagung Veterinärmedizin: „Workshop militärisches Veterinärwesen und zivile Kooperation unter den Bedingungen LV/BV“ |
| 11:15-11:40 Uhr | Zivil militärische Kooperation Lebensmittelsicherheit in Krise und Krieg Kick-Off Vortrag | | OTV Dr. Nippgen |
| 11:40-11:55 Uhr | Zivil militärische Kooperation Tiergesundheit und Tierseuchenprophylaxe in Krise und Krieg Kick-Off Vortrag | | OFV Dr. Fröhlich |
| 11:55-12:10 Uhr | Zivil militärische Kooperation Tierschutz in Krise und Krieg Kick-Off Vortrag | | OTV Dr. Nippgen |
| 12:10-12:30 Uhr | Zivil militärische Kooperation Tierbehandlung in Krise und Krieg Kick-Off Vortrag | | OFV Dr. Fröhlich |
| 12:30- 13:15 Uhr | Mittagessen | | |
| 13:15- 17:30 Uhr | Gruppenarbeit Abstimmung Zivil Militärisch Gruppe 1Lebensmittel | | |
| 13:15- 17:30 Uhr | Gruppenarbeit Abstimmung Zivil Militärisch Gruppe 2 Tiergesundheit | | |
| 13:15- 17:30 Uhr | Gruppenarbeit Abstimmung Zivil Militärisch Gruppe 3 Tierschutz | | |
| 13:15- 17:30 Uhr | Gruppenarbeit Abstimmung Zivil Militärisch Gruppe 4 Tierbehandlung | | |

| | | | |
|-----------------------------|-------------|--|---|
| Dienstag, 16.06.2026 | | | |
| TBA | Posterhalle | | Posterwalk der Jury für den DGWMP-ARKOS Nachwuchspreis und den Sonderpreis der Soldatentumorhilfe Hamburg e.V. |

| | | | |
|-----------------------------|----------------|-------------------------|---|
| Mittwoch, 17.06.2026 | | | |
| 07:00-07:30 Uhr | „frische Luft“ | Morgenslauf mit General | |
| 08:30-09:30 Uhr | Plenum | 6. | Wissenschaft (Rising Stars) in der konservativen Sanität 1., 2., 3. Preis: DGWMP-ARKOS Nachwuchspreis Sonderpreis: Soldatentumorhilfe Hamburg e.V. (altersoffen) |
| | | | Vorstellung der Gewinner-Abstracts und Preisverleihung |
| 09:30-10:10 Uhr | Plenum | Impulsvortrag | Allgemeinmediziner- Säule des Sanitätsdienstes; GSA Dr. Meyer |
| 10:10-10:30 Uhr | Pause | | |
| 10:30-11:45 Uhr | Plenum | 7. | After the battlefield – Nachsorgestrategien/Nachsorgeregister |
| | | | Viele Folgeerscheinungen treten verzögert auf oder entfalten ihre klinische Relevanz erst im Langzeitverlauf. Diese Session widmet sich typischen, oft übersehenen Spätfolgen nach militärischem Einsatz mit dem Ziel, medizinische Strukturen, um über Nachsorge zu stärken und systematisch weiterzuentwickeln. |
| | | | Welche Register-Schemata gibt es aktuell Pulmologische Spätsymptome und Nachsorge Chronisches Hirntrauma (TBI) und unsichtbare Gefechtsfolgen Kardiovaskuläre Spätfolgen |
| 11:45-12:00 Uhr | Plenum | Abschied | Danksagung und Ausblick |



Ansprechpartner Industrie:
Marc-Andreas Giebler
Wehrmedizinische Kongress- und Fortbildungsgesellschaft mbH
Tel:0228 53684662
E-Mail: kongressgesellschaft@dgwmp.de



Wir danken den Referenten und Vorsitzenden:

FTLA Dr. Abouid, KSM Eckernförde
OFA Dr. Barck, BwKrhs Berlin
FTLA Dr. Barth
GA a.D. Prof. Dr. Becker, WMM
FTLA Betz, BwZKrhs Koblenz
OTA PD Dr. Bieler, BwZKrhs Koblenz
OFA Dr. Braasch, Kongresspräsidentin 8. ARKOS
Lt Gen (Rtd) Prof. Bricknell, KCL, UK
OSAp Dicken, KdoGesVersBw
FLA Dr. Dierich, SanUstgZ Neubrandenburg
FTLA Dr. Eckert, SanUstgZ Kiel
OTA Dr. Emser, SanUstgZ Cochem
OFA Dr. Epple, SanUstgZ Neubrandenburg
OFA Dr. Gilliot, SanAk Bw Direktorat Wissenschaft
OFA Dr. Gläsele, BwKrhs Hamburg
Lt (SanOA) Hagen, SanVersZ Kümmersbruck
GOSA Dr. Hoffmann, Befehlshaber
GA a.D. Dr. Hoitz, Vizepräsident DGWMP
OFA Dr. Holtherm, ZSportMedBw
OSA Dr. Hötter, SanUstgZ Kiel
OFA Dr. Ilsemann, ÜbwStöfRechtlAufgSanDstBw Ost
FTLA Dr. Jänig, BwZKrhs Koblenz
OFA Keja, ZSportMedBw
OSAp Koch, BwKrhs Hamburg
OSA Dr. Labonte, SanUstgZ Köln-Wahn
OSA Dr. Lehmann, ZSportMedBw,

OTA Dr. Lison, ZSportMedBw
OFA Dr. Lison, ZSportMedBw
GSA Dr. Meyer, Kdr AmbGesVers
OFA Müller, 1. Vorsitzende ARKOS
OFA Neumann, BwKrhs Berlin
OTV Dr. Nippgen,
ÜbwStöfRechtlAufgSanDstBw Ost
FLA Dr. Oltmanns, BwKrhs Westerstede
OFA Dr. Rauschnig, BwZKrhs Koblenz
OFA Dr. B. Richter, BwKrhs Ulm
OFA Dr. Ch. Richter, BwKrhs Ulm
OFA Dr. C. Richter, BwKrhs Ulm
OTA PD Dr. Vandersee, BwKrhs Berlin
OTV Dr. Roßmann, SanAkBw
FLA Dr. Schneider, BwKrhs Berlin
FTLA Dr. Schneider, ZSportMedBw
FTLA Dr. Sprenger, SchiffMedInstM
MDir Dr. Stachulski, BwKrhs Berlin
OFA Sumenko, BwKrhs Hamburg Hallie
Uren, MPharm, PHC, UKR
OTA PD Dr. Vandersee, BwKrhs Berlin
OFA Dr. Wehrauch, BwKrhs Ulm
OFA (i.G.) Dr. Weisel, UstgKdoBw
OFA Dr. Wenzel, SK III 3, BMVg
RDir PD Dr. Wesemann, PTZ, Berlin
OTA PD Dr. Wilde, BwZKrhs Koblenz
OTAp Zube, BwKrhs Hamburg